

daneben Pflanzentheile, grosse Samenkapseln (erbsengross) und schon ausgeschälte Samen. Das enge Eingangsloch erweitert sich sehr bald zum Gewölbe, von dem Kanäle ausstrahlen, nicht allzu regelmässig. Eine Nestöffnung mit Wall wie allein, auf einem Quadratmeter zählte ich einmal sechs grössere und kleinere Hügel, die wohl fraglos zusammengehörten; ein anderes Mal zwei Nester nahe zusammen, dann wieder acht. Sehr bevölkert sind die Nester nicht, ich sah keine von Ameisen vollgepfropften Gänge. Larven waren keine zu sehen, keine Bewohner auswärts des Nestes, das ganz ruhig war. Thorax silberglänzend. Diese Ameise, die ich nur im Schottboden fand, bildete dort mit einer kleinen Erdspinne die einzige Fauna.

Camponotus maculatus F. r. *casium* For. v. *cognato-casium* For.
16. März. Ein Kilometer nordwestlich von Hammam Salahin (8 km. nördlich von Biskra) sah ich auf Kieselboden am Fusse des Hochplateaus einen gelblichen Sandhaufen, der sich an ein Gestrüpp anlehnte, fest wie ein zugetretener Lehmhaufen war und von aussen keinen Zugang zeigte. Mit der Axt schlug ich den Hügel, der als Halbkugel 40 cm. Basisdurchmesser und somit 20 cm. Höhenradius besass, auf, fand im Innern einen unregelmässigen Bau und die bis 16 mm. langen Ameisen; ausgezeichnet waren sie durch ihr rundes dickes Abdomen, dessen schwarze Abtheilungen durch weisse Segmentringe (?) getrennt waren. Die Ameise war nicht sehr regsam, stürzte erschreckt einen Augenblick aus den Gängen, ging dann langsam auf den Nesttrümmern herum. Wenn man sie anfasste, vertheidigte sie sich energisch, fasste mit den kräftigen Mandibeln zu und kniff fest durch, so dass man sie nur mit Mühe abriss. Neben der grossen dunklen Form befanden sich die andern von nur $\frac{1}{3}$ Grösse, sie waren regsamer und heller. Einige Larven waren zu sehen. Ich setzte eine, ebenso wie eine Kuh von doppelter Grösse der gemeinen Blattläuse, die von der kleinern Form herumgetragen wurde, mit in den Spiritustubus.

Myrmecophile; Nesteinwohner von *Myrmecocystus viaticus* r. *desertorum*. Kämpfe. 23. März. In den Nestern von *Stenammina* (*Messor*) *arenarium* finden sich, wohl ganz constant, die Spinne mit dickem weissem Abdomen und röthlichem Cephalothorax, dann die ebenfalls im Glase befindliche *Myrmecophile*, weiss (Erdkrebs)? Auffallend ist, dass ich 4 oder 5 Mal in grössern Aphaenogasternestern dieselbe Art *Chilopoda*, *Scolopender*, fand, die vielleicht als Räuber zu betrachten wäre.

Bemerkungen. Durch günstige Lage hatte ich Gelegenheit, Nest und Zahl der Bewohner von *Myrmecocystus viaticus*